

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen den Treibhausgasbericht der Schierle Stahlrohre GmbH & Co. KG für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 vorlegen zu können. Der Bericht zeigt transparent auf, wie wir uns für den Klimaschutz engagieren und welche Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung geplant sind.

Die Daten stammen aus verschiedenen Quellen, wie z.B. Daten aus unserem ERP-System, Angaben unserer Lieferanten, Werte aus unseren Bestellübersichten und ermittelte Daten zur Bewertung der CO₂-Äquivalente. Eine Verifizierung durch eine offizielle Zertifizierungsstelle fand nicht statt, wir haben uns jedoch bemüht, die Daten so genau wie möglich zu ermitteln.

Geltungsbereich

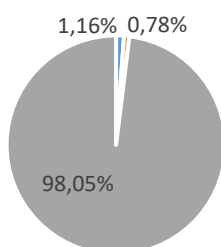
Der Geltungsbereich der Treibhausgasbilanzierung umfasst die direkten und indirekten Treibhausgasemissionen, die durch die Geschäftstätigkeit der Schierle Stahlrohre GmbH & Co. KG verursacht werden. Dabei werden die Standorte Neuss und Schkeuditz in die Berichterstattung einbezogen. Die übrigen indirekten Emissionen werden zur Information angegeben.

Treibhausgasbilanz

Die Treibhausgasbilanz umfasst alle direkten und indirekten Treibhausgasemissionen sowie alle weiteren wesentlichen indirekten Treibhausgasemissionen, die durch die Geschäftstätigkeit der Schierle Stahlrohre GmbH & Co. KG verursacht werden. Bei den sonstigen indirekten Treibhausgasemissionen haben wir alle Emittenten ausgewählt, die aus unserer Sicht einen wesentlichen Anteil an der Gesamtbilanz haben.

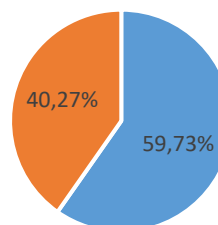
Gemäß unserer Treibhausgasbilanz lagen wir im Jahr 2023 bei 1,9 kg CO₂ pro kg Stahl. Die direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) Emissionen haben im Jahr 2023 2,0 % der Gesamtemissionen ausgemacht.

CO₂-Anteil Gesamt



■ Scope 1 ■ Scope 2 ■ Scope 3

CO₂-Anteil Scope 1 und Scope 2



■ Scope 1 ■ Scope 2



„Schierle, der erste Ansprechpartner für Zylinderrohre, Kolbenstangen und Hydraulikleitungsrohre.
Wir erfüllen die Anforderungen aller Stakeholder, liefern höchste Qualität, wachsen international, und schaffen Mehrwerte bei allem,
was wir tun auf eine nachhaltige Weise.“

Gegenüber dem Jahr 2022 wurden die Emissionen für Scope 1 und Scope 2 um 13 % reduziert.

Reduktion der Emissionen

Um unsere Klimabilanz zu verbessern, halten wir uns an die folgende Hierarchie:



Zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen hat die Schierle Stahlrohre GmbH & Co. KG im Jahr 2022 den Standardverpackungsprozess umgestellt, wodurch wir im Jahr 2023 in diesem Bereich ca. 25.000 kg CO₂-Äquivalente gegenüber 2022 einsparen konnten, was einer Reduktion von 7 % entspricht.

Der Papierverbrauch konnte durch die zunehmende Digitalisierung unserer Prozesse um weitere 14 % gegenüber 2022 gesenkt werden, was einer Einsparung von ca. 250 kg CO₂-Äquivalent pro Jahr entspricht.

Die Photovoltaikanlage in Neuss erzeugte im Jahr 2023 255.000 kWh Strom, wodurch 110.000 kg CO₂-Äquivalente eingespart werden konnten. Die Photovoltaikanlage in Schkeuditz erzeugte im gleichen Zeitraum 40.250 kWh Strom, was einer Einsparung von 17.000 kg CO₂-Äquivalent entspricht. Der Strom wird an beiden Standorten weiterhin zu 100 % ins Netz eingespeist.

Ausblick

Die Schierle Stahlrohre GmbH & Co. KG wird auch in Zukunft Maßnahmen ergreifen, um die Treibhausgasemissionen weiter zu reduzieren und die Nachhaltigkeit der Geschäftstätigkeit zu erhöhen. Dazu haben wir uns folgende ehrgeizige Ziele gesetzt.

Bis 2025 werden wir den Papierverbrauch um 20 % gegenüber 2022 reduzieren, indem wir weitere Prozesse insbesondere in der Buchhaltung, im Personalbereich und in der Produktion digitalisieren.

Ursprünglich wollten wir unseren Strombezug bis 2025 auf 100 % Ökostrom umstellen, um unsere indirekten Emissionen (Scope 2) klimaneutral zu stellen. Die Verträge wurden bereits 2023 umgestellt, so dass wir dieses Ziel bereits 2024 erreichen werden.

Für das Jahr 2025 streben wir weiterhin die Klimaneutralität unserer direkten (Scope 1) und indirekten Emissionen (Scope 2) an. Diese Klimaneutralität soll durch den Kauf von Kompensationszertifikaten erreicht werden, mit denen Nachhaltigkeitsprojekte weltweit gefördert werden.



„Schierle, der erste Ansprechpartner für Zylinderrohre, Kolbenstangen und Hydraulikleitungsrohre.
Wir erfüllen die Anforderungen aller Stakeholder, liefern höchste Qualität, wachsen international, und schaffen Mehrwerte bei allem,
was wir tun auf eine nachhaltige Weise.“

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere direkten Emissionen (Scope 1) und indirekten Emissionen (Scope 2) bis 2030 um insgesamt 50 % gegenüber 2022 zu reduzieren, indem wir in moderne und effiziente Heiztechnik investieren und unseren Fuhrpark auf nachhaltigere Antriebstechniken umstellen.

Da ein großer Teil der Emissionen auf die sonstigen indirekten Emissionen (Scope 3) entfällt, werden wir ab 2025 die Treibhausgasemissionen in die Lieferantenbewertung einbeziehen.

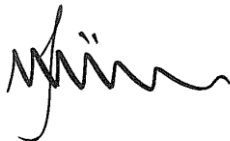
Bis 2030 wollen wir die sonstigen indirekten Emissionen (Scope 3) um 30 % pro Tonne Stahl gegenüber 2022 reduzieren.

Zusammenfassung

Im Bereich Nachhaltigkeit konnten wir als Unternehmen in den letzten Jahren bereits eine Vielzahl von Verbesserungen umsetzen. Gleichzeitig besteht weiterhin großer Handlungsbedarf.

Für die kommenden Jahre haben wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt, um als Schierle Stahlrohre unseren Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu leisten. Um diese Ziele zu erreichen, sind wir auf die Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer Geschäftspartner angewiesen, denn nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Transformation meistern.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Schürmann
Geschäftsführung



Felix Lichtenberg
Umweltmanagement

